Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **41/42 (1903)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bd XLII. Revue polytechnique No 8.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: **Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger** in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland.... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland.... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber abonniert wird.

Abonnements nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger* und *alle Buchhandlungen* und *Postämter.*

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Inserate nimmt **allein** entgegen:
Die Annoncen-Expedition von
RUDOLF MOSSE
in *Zürich, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Koln, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, London.*

Bd XLII. ZÜRICH, den 22. August 1903. No 8.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Gemeinde **Aarau** eröffnet Konkurrenz über:

1. Die Erstellung von zirka 2400 *m* neuer Entwässerungskanäle von 20—120 *cm* Lichtweite.
2. Die Lieferung von 80 gusseisernen Schachtabdeckungen im Gesamtgewichte von zirka 14 Tonnen.

Pläne und Vorschriften liegen bei der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht auf, welcher die Offerten schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift «Kanalisation» bis 31. August 1903 einzureichen sind.

Aarau, 15. August 1903. **Städt. Bauverwaltung.**

MISE au CONCOURS.

La Direction soussignée met au concours la construction et la pose de l'ossature métallique d'une **marquise** sur le trottoir commun C. F. F. et M. O. B. de la gare de **Montreux.**

Poids total 70 tonnes.

Les plans et conditions du marché seront déposées du 24 au 29 août 1903 au bureau des ponts des chemins de fer fédéraux à Lausanne; ils pourront aussi être envoyés contre remboursement de frs. 5 aux concurrents qui en feront la demande. — Les offres cachetées et portant la suscription «Gare de Montreux, marquise» devront parvenir à la Direction soussignée à Lausanne, avant le 12 septembre 1903 à midi.

La Direction se réserve toutefois de ne pas adjuger au plus bas soumissionnaire.

Lausanne, le 18 août 1903.

Pour la Direction du 1er Arrondissement des chemins de fer fédéraux:
E. Colomb.

Wildbach-Verbauungen. Gemeinde Gams.

Der Gemeinderat von Gams eröffnet freie Konkurrenz über die Ausführung der Verbauungen im **Felsbach und im Gasenzerbach.** Der Voranschlag für die zu vergebenden Arbeiten beträgt:

Beim Felsbach rund Fr. 72,000.—.
Beim Gasenzerbach rund Fr. 76,000.—.

Pläne, Bauvorschriften, Vertragsbedingungen und Vorausmassverzeichnisse liegen beim hiesigen Gemeindammannamt zur Einsicht auf.

Verschlossene Uebernahmsofferten mit der Aufschrift **„Bachverbauungen"** sind bis zum **3. September 1903** dem Gemeindammannamt Gams einzureichen.

Gams, den 17. August 1903.

Der Gemeinderat.

Winterthurer
Mosaikplatten
für **Bodenbeläge** und **Wandverkleidungen.**
Ferner **Trottoirplatten, Kesselhausplatten, Maschinenhausplatten.**
A. Werner-Graf (vormals Huldreich-Graf).
Mosaikplattenfabrik in Winterthur.

Bau-Ausschreibung.

Die **Irrenanstalts-Baukommission** von **Appenzell** A.-Rh. eröffnet hiemit Konkurrenz für Anlage eines **Strassennetzes** bei den Irrenhausanlagen im Krombach bei Herisau.

Gesamtlänge der Strassen (4.2 *m* breit) ca.	1200 *m*.
Erdaushub	6000 m^3.
Chaussierung	3500 m^2.
Zementröhren, 30—60 *cm* Durchmesser	300 *m*.
Drainage mit gelochten Zementröhren	300 *m*.

Pläne und Baubeschrieb sind vom 20. August auf dem Bureau des Kantonsingenieurs, Neue Post Herisau, einzusehen.

Eingaben sind bis spätestens **5. September 1903** einzusenden an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Reg.-Rat **J. K. Lutz** in **Lutzenberg.**

Aus Auftrag:
Der Kantonsingenieur: **H. Zweifel.**

Bau-Ausschreibung.

Die Zivilgemeinde **Riketwil** bei Räterschen eröffnet freie Konkurrenz über:

a. Erstellung eines **Reservoirs** von 200 m^3 Wassergehalt. Hiefür werden Offerten zugelassen aus Betonmauerwerk, sowie auch nach System Hennebique, welch letztere jedoch die Pläne selbst zu liefern hätten.
b. Grabarbeit, Liefern und Montage von zirka 2200 *m* Rollschen Gussleitungen von 120, 100, 75, 50 und 40 *mm* Kaliber samt Schiebern und Hydranten.

Pläne, Bauvorschriften und Eingabeformulare können eingesehen und bezogen werden.

Schriftliche Offerten nimmt bis zum **31. d. Mts.** entgegen

Der Präsident der Baukommission:
Riketwil, den 19. Aug. 1903. **Ulr. Bölsterli.**

Zentralheizung im Sekundarschulhause Cham.

Die Gemeinde Cham beabsichtigt, die Zentral-, eventuell Etagen-Heizung in den 2 Schullokalen der Sekundarschule mit einem Luftraum von zirka 600 m^3 einzuführen.

Die Herren Reflektanten werden ersucht, Plan, Beschrieb und Kosten-Voranschlag bis 24. August Herrn Präsident **H. Baumgartner** einzureichen, welcher auch allfällig gewünschte Auskunft erteilt.

Cham, den 10. August 1903.

Die Einwohnerkanzlei.

Thonwerk Biebrich, A.-G.
Biebrich a/Rhein
beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz,
liefert die für den **Bau** und **Betrieb** von **Gasanstalten, Zementfabriken, Chemischen Fabriken, Cellulosefabriken, Schweiss-** und **Puddelwerken, Eisengiessereien,** sowie für **Dampfkessel-** und sonstige **Feuerungsanlagen** notwendigen
feuerfesten & säurebeständigen Produkte
Retorten, Form- u. Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Bildhauer-** und die **Gipserarbeiten** für das neue **Postgebäude** in **Bern** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Modelle, Bedingungen und Angebotformulare sind vom 15. bis und mit 25. August nächsthin im Bureau der Bauleitung im I. Stock des neuen Postgebäudes in Bern zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift «Angebot für Postgebäude Bern» bis und mit **25. August** nächsthin der unterzeichneten Verwaltung franko einzusenden.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **26. August,** vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 11. August 1903.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Eidg. Polytechnikum in Zürich.

Das Studienjahr 1903|1904 beginnt m. d. 12. Oktober 1903.

Die Vorlesungen nehmen am 20. Oktober ihren Anfang. Die schriftl. Anmeldungen sind bis **spätestens** 3. Oktober an d. Direktion einzusenden. Dieselben sollen enthalten: Name und Heimatsort des Angemeldeten, die Bezeichnung der Abteilung und des Jahreskurses, in welche er eintreten will, die Bewilligung der Eltern oder des Vormundes und die genaue Adresse derselben. Beizulegen sind ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Jahreskurs einer Fachschule ist das zurückgelegte 18. Altersjahr erforderlich), ein Sittenzeugnis, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige praktische Berufstätigkeit.

Die Aufnahmeprüfungen beginnen am 12. Oktober. Ueber die bei denselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter welchen Dispensation von der Prüfung gestattet werden kann, gibt das Regulativ der Aufnahmeprüfungen Aufschluss.

Programm und Aufnahmeregulativ sind durch die Direktionskanzlei zu beziehen. (Preis dieser Drucksachen: 60 Cts.).

Zürich, den 5. August 1903.

Der Direktor des eidg. Polytechnikums:
Gnehm.

Stellen-Ausschreibung.

Vakante Stelle:

Adjunkt der eidg. Munitionskontrolle in Thun.

Bewerber haben sich über chemisch-technische Bildung auszuweisen und müssen Offizier der schweizerischen Armee sein.

Besoldung: 4000—5000 Franken.

Anmeldungen sind bis zum **31. August** an das **schweizer. Militärdepartement** in **Bern** zu richten.

Elektrotechniker,

Absolvent des Techn. Mittweida, mit besten Zeugnissen, mehrjähr. Werkstattpraxis im div. Masch.-Bau und flotter, sauberer Konstrukteur, sucht Stellung in Wasserkraft, Zentralen oder auch Bureau.

Gefl. Anträge sub W E 5447 befördert

Rudolf Mosse, Wien I, Seilerstätte 2.

Gesucht Ingenieur,

erfahren in Beton-, Eisen- für Boston N. A., Gehalt Fr. 700 pro Monat. Angebote zu richten an die **Redaktion** der Zeitschrift **„Beton und Eisen", Wien I, Kärntnerring 14.**

Zwei Turbinen

nebst Unterwasserkanal will Unterzeichneter erstellen lassen und eröffnet für diese Arbeiten freie Konkurrenz.

Jb. Schneider-Ruedi,
Bätterkinden.

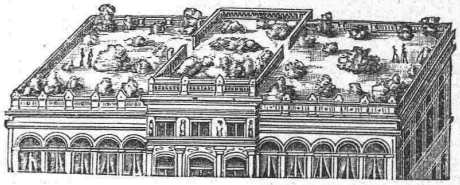
Geruchlos. Closets Zugfrei.
überall anzubringen, wo **wenig** oder gar **kein Wasser** zur Verfügung. Für Fabriken, Kasernen, Schulen, einfache u. bessere Wohnungen.
J. A. Braun, Stuttgart.

Obermaschinist

für grosses schweizerisches Elektrizitätswerk zum baldigen Eintritt **gesucht.**

Bewerber müssen über technische Bildung, sowie über weitgehende praktische Erfahrung in der Behandlung elektrischer Generatoren, Transformatoren und Schaltanlagen verfügen und schon in ähnlicher Stellung mit Erfolg tätig gewesen sein.

Offerten mit Gehaltsanspruch, Zeugnisabschriften und womöglich mit Photographie unter Chiffre Z Q 6291 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.



Holzzementdächer

erstellt nach neuem Verfahren mittelst Holzzement imprägnierter Filzpappen.
Unbedingt solideste und billigste Eindeckungsart. Langjährige Garantie.
Kostenvoranschläge gratis. — — Telephon Nr. 5763.
Fr. J. Gredig, Zürich I, Rosengasse 1
Mech. Spenglerei. — Holzzementbedachungsgeschäft.

Wichtig f. Architekten, Baumeister u. Hoteliers.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiemit zur Lieferung von englischer **Lincrusta** (künstlicher Ersatz von Holztäfer, Holzleisten, Golddekorationen und Seidenimitation), **Linoleum** und **Tapeten.** Auf Wunsch werden die Montierungsarbeiten der genannten Artikel ebenfalls übernommen und können über die vielen Ausführungen der Arbeiten, sowie über die Solidität des Materials die vorzüglichsten Anerkennungs- und Empfehlungsschreiben von Architekten und Bauunternehmern vorgewiesen werden.

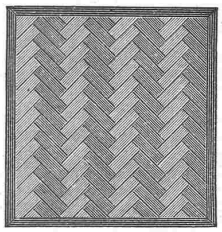
Telephon.

F. Jenny, Schwanden (Kt. Glarus).

Auf Blindboden aufgeschraubt

Ia. Platten	von 1,0 × 1,0	diagonal,	Unisfarben.
» »	» 0,50 × 0,50	»	in 2 Farben.
» »	» 1,0 × 0,50	} Parkettform.	
» »	» 0,66 × 0,33	} Parkettform.	

Schrauben versenkt und verkittet.





Schweiz. Xylolith-(Steinholz)-Fabrik Wildegg
RILLIET & KARRER
Patent Nr. 9080.

Auf Zementbeton in Mörtel verlegt
in allen Formaten von 50/50 cm abwärts.
Nach allen Dessins in viereck, rechteck, achteck und in 3 Farben, Parkett ähnliche Form.
Xylolith feuersicher, warm. — **Steinholz** schalldämpfend, solid.
Muster, Prospekte, Album und Atteste gratis und franko.

Brückenbaute.

Die Holz-Korporation Unt.-Affoltern eröffnet freie Konkurrenz für Erstellung einer Brücke über die Jonen in Beton- oder Eisenkonstruktion.

Offerten mit Kostenberechnung sind bis zum 29. a. c. an Herrn Präs. Kleinert zum «Zentral» zu richten, woselbst bezügl. Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen.

Affoltern a. Albis, 18. Aug. 1903.

Die Baukommission.

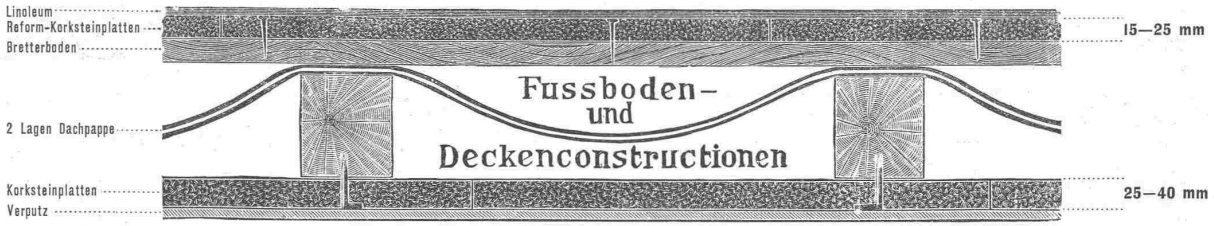
Wanner & Cie., Horgen,

Spezial-Abteilung
für
baugewerbliche Isolierungen.

Generalvertreter der Korksteinfabrik Grünzweig & Hartmann, G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.

Erste, älteste und grösste Korksteinfabrik des Kontinents.

Baukonstruktion aus Korkstein.



Korksteine und Korksteinplatten
für baugewerbliche Zwecke.

Die Korkstein-Fabrikate von **Grünzweig & Hartmann** sind allen Nachahmungen weit überlegen und besitzen gegenüber denselben folgende unübertreffliche Eigenschaften:

1. Stete Gleichmässigkeit und Festigkeit.
2. Denkbar geringstes spezif. Gewicht = 0,23—0,25.
3. Schlechte Wärmeleitung — Wärmedurchgangs-Koeffizient nur 0,050.
4. Volumen-Beständigkeit selbst bei intensivem Temperaturwechsel (Schwinde-Koeffizient = 0,10 %).
5. Grosse Druckfestigkeit.
6. Grosse Bruchfestigkeit.
7. Hohe Tragfähigkeit der armierten Korksteinplatten.
8. Feuersicherheit (amtlich festgestellt).
9. Geruchlosigkeit, Abwesenheit von Substanzen, welche üblen Geruch oder Geschmack abgeben könnten.
10. Unempfindlichkeit gegen Feuchtigkeit und Temperaturwechsel.
11. Hohe Schalldämpfungsfähigkeit.
12. Frei von hygroscop. Bindemitteln wie Kalk oder Gyps.

Verwendungsarten des Korksteins (D. R. P. Nr. 68,532)
im Hochbau:

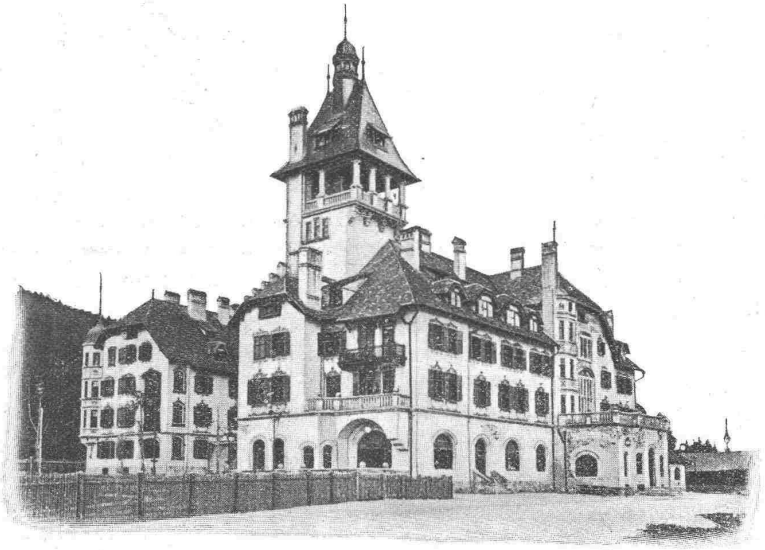
1. Zur Isolierung resp. Verschalung von Ziegel-, Schiefer-, Metall- und Holzzement-Dächern, sowie von Massivdächern aller Art.
2. Zur Isolierung der Aussenwände massiver und Riegelbauten, zur Trockenlegung feuchter Wände und Untergeschossräume.
3. Zur Herstellung leichter, freitragender Scheidewände, sowie zur Isolierung von Scheidewänden und Fensternischen.
4. Zur Herstellung des modernsten, bequemsten, gesundesten und haltbarsten Fussbodenbelages in Verbindung mit Linoleum.
5. Zur Verkleidung von Freipfeilern aus Stein, Holz und Eisen, Dachkonstruktionsteilen, Treppen-Unterzügen etc. gegen Schadenfeuer.
6. Zur Herstellung von Zwischendecken, Deckenverschalungen und zur Isolierung von Gewölben.
7. Zur Isolierung von Heizungskanälen, Frischluft-Zuführungskanälen und Abluftkanälen.
8. Zur Isolierung von Kühlhallen, Eis- und Bier-Depots, Gähr- und Lagerkellern, oberirdischen Abfüllräumen für Bier etc.
9. Als selbständiges Bauelement für Wohnhäuser, Villen, Stallungen, Personen- und Lagerhallen, Remisen, ambulante Lazarete, Sanatorien, Baracken, Wärterhäuschen, Pavillons, Schutzhütten etc.

Tausende von **Referenzen u. Zeugnissen** aus allen Ländern.

Eigenes **Architektur-Bureau** zur Konstruktion von **Korksteinbauten.**

Langjährig geschultes **Monteur-Personal.**

WANNER & Cie.
HORGEN.



Ausführung **jeder Art Arbeiten** unter Garantie.

Kataloge, **Kostenberechnungen, fachkundige Ratschläge,** und Projekte **prompt und gratis.**

Grosses Lager, **rasche Bedienung.**

WANNER & Cie.
HORGEN.

Grand Hôtel „Erzherzog Johann" am Semmering.
Einbau sämtlicher Mansardenräume, Herstellung von Dachschrägen, Scheidewänden, Gangwänden etc. aus Korkstein.
VORZÜGE: Kurze Bauzeit, rasches Austrocknen, Schutz gegen Temperatureinflüsse, feuersicherer Schutz der hölzernen Dachkonstruktion.

Holz-Terrazzo

Bester fugenloser Bodenbelag.

Fusswarm, feuerfest, wasserbeständig, elastisch, sanitär und staubfrei.

Referenzen! — **Keine Magnesitverbindung.** — Garantie!

Herm. Schultze, bautechn. Bureau

Linthescherg. 10 — **ZÜRICH** — Telephon 4162.

Dr. Münch's Dauerfarben

bewährte Specialfarben für Eisen, Wellblech Fassaden, Stein Holzwerk

Dr. Münch & Röhrs, Berlin 21.

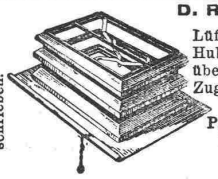
Vertreter: C. A. Ulbrich & Co., Zürich.

VENTILATION

erzielen Sie **am wirksamsten** durch Anwendung unserer

permanent lüftenden, regensicheren Hebel-Dachfenster „Ideal"

D. R. P. angemeldet.



Von Behörden vielfach angewandt und vorgeschrieben.

Lüftungserfolg bedeutend grösser durch parallel. Hub der Rahmen, leichteste Bedienung mit übersetztem Hebelmechanismus ohne besondere Zugvorrichtung, kein Verrosten oder Versagen. Unübertroffen vor allen anderen Systemen. Passend für jede Art Bedachung.



Erste Auszeichnungen, Anerkennungen u. Atteste.

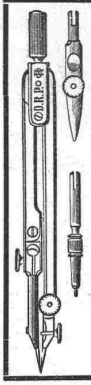
Ventilations- und Schornstein-Aufsätze D.R.P. 116291.

Röhren aller Art für Entlüftung Entstaubung Heizung

gefalzt oder genietet, hart gelötet und auf Druck geprüft.

Ständig saug. Wirkung bei jeder Witterung u. Windrichtung durch Anwendung von Innen-Kanälen, keine beweglich. Teile, kein Geräusch, kein Verschleiss, gleich vorzüglich für Entlüftung und Rauchabzug. Verlangen Sie ausführlichen illustr. Prospekt von der

Rothenfelder Blechwarenfabrik A.-G., Rothenfelde 5 (Hann.).



Fabrik-Zeichen gesetzl. geschützt.

Präzisions- und Schul-Reisszeuge.

E. O. Richter & Co., Chemnitz.

Telephon 2967.

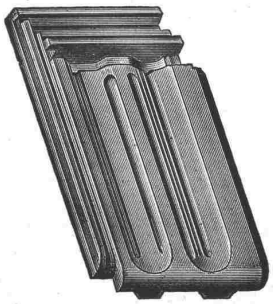
Die zuverlässigsten CONDENSTÖPFE



liefert **J. AUMUND, Ingen.,** Werdmühlegasse 17, parterre **ZÜRICH.** Verlangen Sie Prospekt und Referenzen.

TONWARENFABRIK EMBRACH A.-G.

in Embrach, Kt. Zürich.



Steinzeug-Röhren.

„Rostolith"

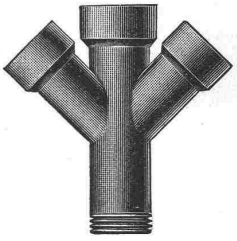
dauerhaftester **Bodenbelag**

für Fahrstrassen, Trottoirs, Fabrik- und Stallböden,

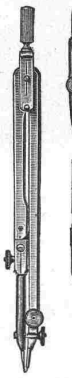
Steine und Platten (säurefest).

Steinzeug-Platten (Saargemünder Genre).

Glasierte Tonwaren jeder Art.



Dachziegel, Spezialität: glasierte. — Wandverkleidungen.



L. Heisinger & Sohn,

Nürnberg.

Fabrik feinster Reisszeuge.

Gegründet 1840.

Präzisions-, Rund-, Aarauer, -Façon- und Schul-Reisszeuge.

Grosse Auswahl.

Solide Bedienung.

Illustr. Preislisten gratis u. franko.

Geiger'sche Fabrik, G. m. b. H.

für Strassen- und Hausentwässerungs-Artikel

Karlsruhe i. B.

Spül- u. Absperr-Vorrichtungen für Kanäle und andere Zwecke.

Schachtabdeckungen.

Sinkkasten für **Strassen-, Hof-** u. **Haus-Entwässerung.**

Kran- u. Schlammabfuhr-Wagen zum Reinigen von Sinkkasten.

Bewährte Konstruktionen. — Höchste Auszeichnungen. — Solide Ausführung.

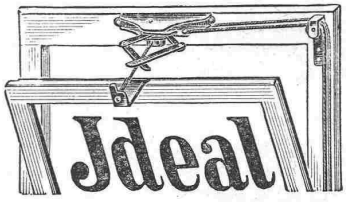
Man verlange illustriertes Preisbuch gratis.

In nahezu **200 Städten in Verwendung,** unter andern in:

Breslau — Dresden — Düsseldorf — Frankfurt a. M. — Hannover — Innsbruck Karlsruhe — Kiel — Köln — Mannheim — Mülhausen i. E. — München — Posen Sofia — Stettin — Strassburg i. E. — Stuttgart — Wien — Zürich u. s. w

General-Vertreter für die Schweiz:

C. A. Grüssy, Civilingenieur, Zürich-Altstetten.



Keine Federn.

Einfachster u. bester

Oberlicht-Verschluss.

Ideal

Martin Keller, Zürich

37 Bahnhofstrasse 37.

Zementröhren-Formen

H. Kieser, Zürich.

Diplom der schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.
Diplom I. Kl. der kantonalen Gewerbeausstellung Zürich 1894.
Silberne Medaille der schweiz. Landesausstellung Genf 1896.